



Protokoll Nr. 45 der GR-Sitzung

Anwesend:	Bgm Franz Schmadl, Vbgm Ing. Thomas Wopfner GV David Steinlechner, GRin Daniela Fröhlich, GRin Christine Bachler, GRin Patricia Erler, GR Andreas Mair, ErsatzGR Lukas Gstir, ErsatzGR Martin Erler, ErsatzGR Daniel Pittl, ErsatzGR Wilbur Videgard
Entschuldigt Abwesend:	GRin Sylvia Farbmacher, GR Rudolf Schmadl, GR Josef Steinlechner, GR Dominik Mair
Datum:	30.09.2025
Uhrzeit:	20:00 - 20:40 Uhr
Autor:	Elisabeth Habernig

Tagesordnungspunkte

TOP	Text
1.+2.	<p>Eröffnung und Begrüßung durch Bürgermeister Franz Schmadl und Verlesung der Tagesordnung</p> <p>Bürgermeister Franz Schmadl begrüßt die anwesenden Zuhörerinnen und Zuhörer und eröffnet die Sitzung. Er führt aus, dass die Tagesordnung in der vorliegenden Form verlesen werde.</p> <p>Tagesordnung:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Eröffnung und Begrüßung durch Bürgermeister Franz Schmadl 2. Verlesung der Tagesordnung 3. Aufhebung – Beschluss vom 25.03.2024 TOP 5 und Aufhebung Teilbeschluss, bzw. Ergänzungsbeschluss vom 07.05.2025 TOP 3 gem. § 95 Abs. 2 TGO 2001 – veranschlagte Mittel für Projekte – Beschlussfassung 4. Aufnahme – Kontokorrentkredit – Beschlussfassung 5. Vergabe – Ausleitung – Oberflächenwasserkanal Keilfeld - Beschlussfassung 6. Anträge, Anfragen und Allfälliges <p>Ja-Stimmen: 11 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0</p>

3. Aufhebung - Beschluss vom 25.03.2024 TOP 5 und Aufhebung Teilbeschluss bzw. Ergänzungsbeschluss vom 07.05.2025 TOP 3 gem. § 95 Abs. 2 TGO 2001 - veranschlagte Mittel für Projekte - Beschlussfassung

Bürgermeister Franz Schmadl erläutert, dass es im Rahmen des Tagesordnungspunkts um die Aufhebung des Gemeinderatsbeschlusses vom 25. März 2024 (TOP 5) sowie eines Teilbeschlusses vom 7. Mai 2025 (TOP 3) gemäß § 95 Abs. 2 TGO 2001 gehe. Diese Beschlüsse hätten ursprünglich die Einholung weiterer Angebote für die Ausleitung des Oberflächenwasserkanals Keilfeld ausgeschlossen. Nun seien jedoch mehrere Angebote eingeholt worden, wobei das Angebot der Firma Fröschl günstiger sei als die ursprüngliche Kostenschätzung des Sachgebiets Ländlicher Raum. Um den Auftrag an den Bestbieter vergeben zu können, sei es erforderlich, die genannten Beschlüsse aufzuheben. Er fragt, ob es dazu Wortmeldungen gebe, oder ob direkt zur Beschlussfassung übergegangen werden könne.

Vizebürgermeister Ing. Thomas Wopfner ergänzt, dass der Güterwegebau mit einem Angebotsvolumen von etwa 120.000 Euro nur knapp hinter dem Angebot der Firma Fröschl liege, jedoch die Umsetzung in diesem Jahr nicht gewährleisten könne. Er betont, dass die Aufhebung der Beschlüsse nicht nur aufgrund des günstigeren Angebots der Firma Fröschl notwendig sei, sondern auch, weil der Güterwegebau die Umsetzung nicht rechtzeitig durchführen könne. Zudem verweist er darauf, dass im Ausschuss beschlossen worden sei, die Beschlüsse für die Wegsanierungen im Bereich Obersteindling, Fröhlich und Obertax aufrechtzuerhalten.

Bürgermeister Franz Schmadl schlägt vor, die genannten Beschlüsse im Gesamtpaket aufzuheben und die Projekte, wie etwa die Wegsanierung Obersteindling, im Oktober als eigenständige Projekte zu beschließen. Er liest den vorbereiteten Beschlusstext vor, der die Aufhebung der Beschlüsse vom 25. März 2024 und 7. Mai 2025 vorsieht. Diese seien jene Beschlüsse, die von den Listen Zukunft- und Unser Wattenberg formuliert wurden. Diese bringt er dem Gemeinderat zur Kenntnis.

Gemeinderätin Daniela Fröhlich hinterfragt, ob die genannten Projekte ausgenommen und separat beschlossen werden sollen.

Bürgermeister Franz Schmadl bestätigt dies und erklärt, dass die Projekte im Oktober als fertige Vorhaben beschlossen würden. Er betont, dass die ursprünglichen Beschlüsse nicht zielführend gewesen seien, da sie eine pauschale Vergabe ohne konkrete Projektgrundlage vorgesehen hätten. Dies habe sich nun als problematisch erwiesen, da günstigere Angebote vorlägen.

Bürgermeister Franz Schmadl bringt den zur Kenntnis gebrachten Beschluss zur Abstimmung.

Der Gemeinderat beschließt, folgenden GR – Beschluss vom 25.03.2024 TOP 5,

(Antrag § 34 – Beauftragung Land Tirol Abteilung Agrarwirtschaft - Sachgebiet ländlicher Raum – Beschlussfassung

a) Wegsanierung – Bereich Obersteindling

b) Wegsanierung – Bereich Fröhlich

c) Maßnahmen Ausleitung Oberflächenwasserkanal Keilfeld

d) Umleitungsleitung Oberflächengewässer Eggerbachl Obertax)

sowie folgenden Teilbeschluss aus der GR -Sitzung vom 07.05.2025 TOP 3

(Weiters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg gemäß § 95 Abs. 2 TGO 2001, dass die veranschlagten Mittel für die Projekte

- **Wegsanierung Bereich Obersteindling (HHSt. 1/6120-611019)**
- **Wegsanierung Bereich Fröhlich (HHSt. 1/6120-611902)**
- **Maßnahmen zur Ausleitung Oberflächenwasserkanal Keilfeld (HHSt. 1/851040-004003)**
- **Umleitungsmaßnahmen Oberflächengewässer Eggerbachl/Obertax (HHSt. 1/851050-004004)**

- **Nur unter folgenden Bedingungen verwendet werden dürfen**
- **Die Beauftragung der oben genannten Projekte hat an das Land Tirol Agrarwirtschaft – Sachgebiet Ländlicher Raum entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss vom 25.03.2024 TOP 5 zu erfolgen.**
- **Die Projekte und die vorhandenen KIG-Mittel sind so zu planen bzw. zu verwenden, dass**
- **Die Wegsanierung Bereich Fröhlich bis 31.12.2025 abgeschlossen wird**
- **Die Wegsanierung Bereich Obersteindling bis 31.03.2026 abgerechnet ist**
- **Die Umsetzung der Maßnahmen zur Ausleitung Oberflächenwasserkanal Keilfeld sowie der Umleitungsmaßnahmen Oberflächengewässer Eggerbachl/Obertax 2025 gestartet werden können)**

zu beheben.

Ja-Stimmen: 0

Nein-Stimmen: 7

Nicht teilgenommen 4

Nein – Stimmen: Vbgm Ing. Thomas Wopfner, GV David Steinlechner, GRin Patricia Erler, GR Andreas Mair, ErsatzGR Martin Erler, GRin Daniela Fröhlich, ErsatzGR Wilbur Videgard

Nicht teilgenommen: Bgm Franz Schmadl, GRin Christine Bachler, ErsatzGR Lukas Gstir, ErsatzGR Daniel Pittl

Bürgermeister Franz Schmadl stellt fest, dass die Listen Zukunft- und Unser Wattenberg mit NEIN stimmten.

Die 4 Mitglieder der Bürgerliste haben an der Abstimmung nicht teilgenommen, da sie auch beim Zustandekommen dieser Beschlüsse aus mehrfach erklärten Gründen nicht teilgenommen haben.

Gemeindevorstand David Steinlechner äußert Bedenken hinsichtlich der Nichtbeteiligung einiger Mitglieder an der Abstimmung und kritisiert die Verzögerungen, die durch die erneute Sitzung entstanden seien.

Ersatzgemeinderat Lukas Gstir fragt, warum die Listen Zukunft- und Unser Wattenberg nun dagegen stimmen. Man sitze nur da wegen der Listen Zukunft- und Unser Wattenberg. Man habe sich deshalb nicht beteiligt, weil man von Anfang an gesagt habe, dass sich die Listen Zukunft- und Unser Wattenberg mit diesem Beschluss selbst sabotieren, bzw. die eigenen Projekte blockieren. Jetzt wurde eigens eine Sitzung anberaumt, obwohl bei der letzten Sitzung schon diese Aufhebung möglich gewesen wäre. Nun fehlt das Verständnis, dass die Listen Zukunft- und Unser Wattenberg nun wieder dagegen stimmen. Damit geben sich die Listen Zukunft- und Unser Wattenberg der Lächerlichkeit Preis. Die Gemeinde werde damit verhöhnt.

Bürgermeister Franz Schmadl erklärt noch einmal die Nichtbeteiligung an dieser Beschlussfassung. Man habe von Anfang an gesagt, man könne nicht Aufträge ohne Plan und ohne Kostenvergleich an jemanden pauschal vergeben. Nun habe man gesehen, dass im Nachhinein ein günstigeres Angebot gebracht wurde, an das man keinen Zuschlag erteilen könne, weil dieser nicht aufgehobene Beschluss den Zuschlag blockiere.

Es entsteht eine kontroverse Diskussion über die Verantwortung und die Sinnhaftigkeit der ursprünglichen Beschlüsse.

Vizebürgermeister Ing. Thomas Wopfner weist darauf hin, dass die ursprünglichen Beschlüsse auf Basis der damals vorliegenden Informationen getroffen worden seien und die Budgetierung entsprechend erfolgt sei.

Vizebürgermeister Ing. Thomas Wopfner gibt Bürgermeister Franz Schmadl den von den Listen Zukunft- und Unser Wattenberg vorbereiteten Beschlusstext, den der Bürgermeister dem Gemeinderat zur Kenntnis bringt.

Der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg beschließt die Aufhebung des GR-Beschlusses vom 25.03.2024 TOP5 und des Teilbeschlusses, bzw. Ergänzungsbeschlusses vom 07.05.2025 TOP3, gem. §95 Abs. 2 TGO 2001, für das Infrastrukturprojekt „Maßnahmen Ausleitung Oberflächenwasserkanal Keilfeld“.

Die Beschlüsse zu den Projekten:

- a.) Wegsanierung Bereich Obersteindling*
- b.) Wegsanierung Bereich Fröhlich*
- c.) Umleitungsleitung Oberflächengewässer Eggerbachl Obertax*

Bleiben aufrecht.

Dieser Beschluss wird erst nach gemeindeaufsichtsbehördlicher Genehmigung lt. § 123 TGO des TOP 4 der GR-Sitzung vom 30.9.2025 rechtswirksam.

Vizebürgermeister Ing. Thomas Wopfner stellt fest, dass die Vertreter*innen der Listen Unser Wattenberg nicht mitstimmen, und wenn sich die Bürgerliste nicht beteiligt, wird es schwierig werden.

Ersatzgemeinderat Lukas Gstir erklärt, dass er mit diesen erst in der Sitzung vorgelegten Beschluss nichts anfangen könne.

Vizebürgermeister Ing. Thomas Wopfner erklärt, ihm gehe es so mit dem ersten Beschluss.

Bürgermeister Franz Schmadl erklärt, der erste Beschluss sei textgleich aus den Protokollen der GR-Sitzungen vom 25.03.2025 und vom 07.05.2025 und wurde von den Listen Zukunft- und Unser Wattenberg selbst formuliert.

Gemeindevorstand David Steinlechner fragt, warum man nicht nur einen Teil des Beschlusses aufheben könne.

Gemeinderätin Christine Bachler erklärt, der gesamte Beschluss sei ein Blödsinn. Man könne nicht einen Grundsatzbeschluss für die Pauschalvergabe an eine Firma machen.

Bürgermeister Franz Schmadl sagt, die Listen Zukunft- und Unser Wattenberg könnten als Mehrheit ihren neu formulierten Beschluss aufheben. Warum stimme die Liste Unser Wattenberg nicht mit?

Gemeinderätin Daniela Fröhlich wolle dies erst nach der Beschlussfassung erklären.

Ersatzgemeinderat Lukas Gstir findet, die Erklärung wäre sinnvoller vor der Beschlussfassung. Man sollte vor der Abstimmung beraten. Man wolle die Argumente gerne hören.

Gemeinderätin Daniela Fröhlich findet, dass der Oberflächenwasserkanal Keilfeld heuer nicht finanzierbar sei. Dies sei zu riskant, angesichts der aktuellen Situation.

Bürgermeister Franz Schmadl bietet an, mit der vorhergehenden Beschlussaufhebung mitzugehen. Bei dem neu formulierten Beschluss wisse er nicht, ob dieser überhaupt eine Aufhebung ist. Dieser sei ihm zu ungenau.

GRin Christine Bachler würde ebenfalls bei der vorhergehenden Beschlussaufhebung mitgehen. Bei der nun vorgelegten Beschlussfassung könne sie nicht mitstimmen.

Bürgermeister Franz Schmadl, Ersatzgemeinderat Lukas Gstir und Ersatzgemeinderat Daniel Pittl ziehen sich kurz zur Beratung zurück.

Ersatzgemeinderat Martin Erler fragt, wie Gemeinderätin Christine Bachler eine Vergabe beschließen würde.

Gemeinderätin Christine Bachler antwortet, sie würde immer an den Bestbieter vergeben. Nicht pauschal ohne Angebot an eine Firma. Dies sei sogar gesetzwidrig.

Gemeindevorstand David Steinlechner erklärt, man vergebe an das Land, nicht an eine Firma.

Bürgermeister Franz Schmadl, Ersatzgemeinderat Lukas Gstir und Ersatzgemeinderat Daniel Pittl nehmen wieder ihren Platz ein.

Bürgermeister Franz Schmadl gibt Gemeinderätin Christine Bachler Recht. Egal ob Land oder Firma, es gibt Angebote oder Kostenschätzungen. Unterm Strich sehe man überall nur die Kosten, und man vergebe die Aufträge an jenen Anbieter, wo die Kosten niedriger seien. Er fügt noch hinzu, dass in diesen Gesamtbeschlüssen, die aufzuheben sind, auch stehe, dass der Fröhlichweg bis zum 31.12.2025 fertig sein müsse. Der Obersteindlingweg müsse bis 31.03.2026 fertig und abgerechnet sein. Wenn man Termine beschließt, die nicht einzuhalten sind, dann müsse man die Beschlüsse eben wieder aufheben.

Ersatzgemeinderat Lukas Gstir erklärt sich ebenfalls bereit die vorhergehende Beschlussaufhebung zu unterstützen.

Bürgermeister Franz Schmadl bringt den von Vizebürgermeister Ing. Thomas Wopfner beantragten Beschluss zur Abstimmung und fügt hinzu, dass er hier nicht mitgehen könne. Er biete an, den vorhergehenden Beschluss in Folge noch einmal zur Abstimmung zu bringen.

Der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg beschließt die Aufhebung des GR-Beschlusses vom 25.03.2024 TOP5 und des Teilbeschlusses, bzw. Ergänzungsbeschlusses vom 07.05.2025 TOP3, gem. §95 Abs. 2 TGO 2001, für das Infrastrukturprojekt „Maßnahmen Ausleitung Oberflächenwasserkanal Keilfeld“.

Die Beschlüsse zu den Projekten:

- a.) Weganierung Bereich Obersteindling**
 - b.) Weganierung Bereich Fröhlich**
 - c.) Umleitungsleitung Oberflächengewässer Eggerbachl Obertax**
- Blieben aufrecht.**

Dieser Beschluss wird erst nach gemeindeaufsichtsbehördlicher Genehmigung lt. § 123 TGO des TOP 4 der GR-Sitzung vom 30.9.2025 rechtswirksam.

Ja-Stimmen: 5
Nein-Stimmen: 2
nicht teilgenommen: 4

Ja-Stimmen: Vbgm Ing. Thomas Wopfner, GV David Steinlechner, GRin Patricia Erler, GR Andreas Mair, ErsatzGR Martin Erler

Nein-Stimmen: GRin Daniela Fröhlich, ErsatzGR Wilbur Videgard
Nicht teilgenommen: Bgm Franz Schmadl, GRin Christine Bachler, ErsatzGR
Lukas Gstir, ErsatzGR Daniel Pittl

Bürgermeister Franz Schmadl stellt fest, dass durch diesen formulierten Beschluss zB. auch jener Beschluss aufrecht bleibt, der wie folgt lautet:
Die Projekte und die vorhandenen KIG-Mittel sind so zu planen bzw. zu verwenden, dass Die Wegsanierung Bereich Fröhlich bis 31.12.2025 abgeschlossen wird.

Die KIG-Mittel sind nicht mehr in ursprünglich geplante Form vorhanden, da die Auszahlungsmodalitäten geändert wurden. Folge dessen könne diese oben genannte Fertigstellungsvorgabe nicht eingehalten werden.

Ersatzgemeinderat Lukas Gstir stellt fest, dass man unter diesen Umständen die weiteren Beschlüsse Kontokorrentkredit und Vergabe auch nicht beschließen könne. Er fragt sich, wie solle es nun weitergehen.

Gemeindevorstand David Steinlechner erklärt, dieser Beschluss sei nur ein Monat aufrecht zu erhalten. Dann werden die Projekte beschlossen, und der Beschluss sei hinfällig.

Bürgermeister Franz Schmadl fragt, worin der Sinn liege, einen Beschluss, der nicht umsetzbar sei, ein Monat aufrecht zu erhalten.

Bürgermeister Franz Schmadl bringt den 1. vorhergehenden Beschlusstext nochmals zur Abstimmung.

Der Gemeinderat beschließt, folgenden GR – Beschluss vom 25.03.2024 TOP 5,

(Antrag § 34 – Beauftragung Land Tirol Abteilung Agrarwirtschaft - Sachgebiet ländlicher Raum – Beschlussfassung

a) Wegsanierung – Bereich Obersteindling

b) Wegsanierung – Bereich Fröhlich

c) Maßnahmen Ausleitung Oberflächenwasserkanal Keilfeld

d) Umleitungsleitung Oberflächengewässer Eggerbach/Obertax)

sowie folgenden Teilbeschluss aus der GR -Sitzung vom 07.05.2025 TOP 3

(Weiters beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Wattenberg gemäß § 95 Abs. 2 TGO 2001, dass die veranschlagten Mittel für die Projekte

- Wegsanierung Bereich Obersteindling (HHSt. 1/6120-611019)***
- Wegsanierung Bereich Fröhlich (HHSt. 1/6120-611902)***
- Maßnahmen zur Ausleitung Oberflächenwasserkanal Keilfeld (HHSt. 1/851040-004003)***
- Umleitungsmaßnahmen Oberflächengewässer Eggerbach/Obertax (HHSt. 1/851050-004004)***

- Nur unter folgenden Bedingungen verwendet werden dürfen***

- **Die Beauftragung der oben genannten Projekte hat an das Land Tirol Agrarwirtschaft – Sachgebiet Ländlicher Raum entsprechend dem Gemeinderatsbeschluss vom 25.03.2024 TOP 5 zu erfolgen.**
- **Die Projekte und die vorhandenen KIG-Mittel sind so zu planen bzw. zu verwenden, dass**
- **Die Wegsanierung Bereich Fröhlich bis 31.12.2025 abgeschlossen wird**
- **Die Wegsanierung Bereich Obersteindling bis 31.03.2026 abgerechnet ist**
- **Die Umsetzung der Maßnahmen zur Ausleitung Oberflächenwasserkanal Keilfeld sowie der Umleitungsmaßnahmen Oberflächengewässer Eggerbachl/Obertax 2025 gestartet werden können)**

zu beheben.

Ja-Stimmen: 5

Nein-Stimmen: 6

Enthaltungen: 0

Ja-Stimmen: Bgm Franz Schmadl, GRin Christine Bachler, ErsatzGR Lukas Gstir, ErsatzGR Daniel Pittl, GV David Steinlechner

Nein-Stimmen: Vbgm Ing. Thomas Wopfner, GV David Steinlechner, GRin Patricia Erler, GR Andreas Mair, ErsatzGR Martin Erler, GRin Daniela Fröhlich, ErsatzGR Wilbur Videgard

Bürgermeister Franz Schmadl stellt fest, dass aufgrund fehlender Mehrheit die nachfolgenden Tagesordnungspunkte nicht beschlossen werden können.

Vizebürgermeister Ing. Thomas Wopfner entgegnet, dass auch das Budget so beschlossen worden sei.

Bürgermeister Franz Schmadl erklärt dazu, dass es ein Unterschied sei, ob man eine Ausgabe im Budget nicht tätige oder ob man dafür einen dezidierten Beschluss habe.

Ersatzgemeinderat Lukas Gstir fragt, was die Listen Zukunft- und Unser Wattenberg als weitere Vorgangsweise vorschlagen.

Gemeinderätin Patricia Erler stellt fest, dass die Mitglieder der Bürgerliste auch nicht mitgestimmt haben.

Ersatzgemeinderat Lukas Gstir erklärt, dass man von Seiten der Bürgerliste die Sabotage behoben hätte.

Vizebürgermeister Ing. Thomas Wopfner erklärt, dies sei keine Sabotage, sondern ein rechtskräftiger Beschluss.

Bürgermeister Franz Schmadl erklärt dazu, der Beschluss sei nicht umsetzbar, dies sei das Problem. Es sei, als ob man beschließe, dass der Schnee blau sei. Dieser werde trotzdem weiß sein.

	<p>Vizebürgermeister Ing. Thomas Wopfner sieht nicht ein, dass man einen Beschluss jetzt infrage stellt, nur weil diesen der Bürgermeister nicht umgesetzt habe.</p> <p>Bürgermeister Franz Schmadl erklärt, er habe ihn nicht umgesetzt, weil er ihn nicht umsetzen könne. Man habe die KIG-Mittel nicht. Man müsse die Oberflächenwasserkanäle vorziehen, weil man hier an Fertigstellungspflichten gebunden sei, und deshalb könne man diesen Beschluss nicht aufrechterhalten. Man könne nur die Projekte, nach dem Vorliegen von Plänen und Kosten und nach Vorliegen einer Finanzierung, im Einzelnen beschließen und an die Bestbieter vergeben.</p> <p>Vizebürgermeister Ing. Thomas Wopfner ist der Meinung, dass der Beschluss vom 07.05.2025 passe.</p> <p>Ersatzgemeinderat Lukas Gstir stellt fest, dass die Zukunft- und Unser Wattenberg auch bei der Teilaufhebung nicht mehrheitlich dafür waren. Bei der Aufhebung des Gesamtbeschlusses war die Bürgerliste dafür und von den Listen Zukunft- und Unser Wattenberg nur Gemeindevorstand David Steinlechner.</p> <p>Bürgermeister Franz Schmadl erwähnt, dass Vizebürgermeister Ing. Thomas Wopfner ihm telefonisch zugesagt habe, er bringe drei JA-Stimmen. Nun war es nur eine und habe er selbst dagegen gestimmt.</p> <p>Vizebürgermeister Ing. Thomas Wopfner erklärt, er habe sogar fünf Stimmen gebracht.</p> <p>Bürgermeister Franz Schmadl entgegnet, diese waren aber für einen anderen Beschluss. Somit können die Folgebeschlüsse Kontokorrentkredit und die Vergabe auch nicht beschlossen werden.</p> <p>Gemeindevorstand David Steinlechner stellt fest, dann könne man die Baustelle heuer nicht mehr eröffnen und er appelliert, dass man sich das schon überlegen solle.</p> <p>Ersatzgemeinderat Lukas Gstir fragt sich, was das soll, wenn die Listen Zukunft- und Unser Wattenberg nicht mitstimmen wollen.</p> <p>Bürgermeister Franz Schmadl stellt fest, dass die Bürgerliste für die Aufhebung mit allen verfügbaren vier Stimmen dafür stimmte. Aber wenn von den Listen Zukunft- und Unser Wattenberg nur GV David Steinlechner mitstimme, weil man wieder etwas anderes beschließen oder aufheben wolle, führe dies zu nichts.</p> <p>Die Diskussion wird zunehmend kontrovers, wobei unterschiedliche Meinungen zur Vorgehensweise und zur Verantwortung für die Verzögerungen geäußert werden.</p> <p>Die anschließenden Punkte werden vertagt, da diese von der Abstimmung von TOP 3 abhängen.</p>
<p>6.</p>	<p>Anträge, Anfragen und Allfälliges</p>

	<p>Bürgermeister Franz Schmadl fragt nach Wortmeldungen zum Tagesordnungspunkt „Allfälliges“. Nachdem es keine Wortmeldungen gibt.</p> <p>Bürgermeister Franz Schmadl spricht dem neu gegründeten Verein zur Förderung des Bauernladens seine Glückwünsche aus. Er hebt hervor, dass das am vergangenen Sonntag veranstaltete Fest sehr gelungen war, und er lobt den Verein für die hervorragende Organisation.</p> <p>Mit diesen abschließenden Worten erklärt Bürgermeister Franz Schmadl die Sitzung für beendet.</p>
--	---

Schriftführerin:

Für den Gemeinderat
der Bürgermeister:

2 Gemeinderäte: